

## Allgemeine Hinweise:

### Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 4. Oktober 2010** an. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen. Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht. **Die Anmeldungen werden von uns nicht bestätigt. Wir melden uns nur im Falle einer Änderung.**

### Stornobedingungen:

Geben Sie Stornierungen bitte schriftlich bekannt. Bei Stornierungen nach dem **4. Oktober 2010** werden 50 % des Seminarbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmeldung muss der volle Seminarbeitrag in Rechnung gestellt werden.

Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich.

### Seminarbeitrag:

ÖWAV-Mitglieder: € 200,- (+ 20 % USt.)

Nichtmitglieder: € 350,- (+ 20 % USt.)

StudentInnenentarif (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung, gilt nicht für Werkstudenten): € 25,- (+ 20 % USt.)

Inkl. Vortragsunterlagen, Pausenerfrischung und Mittagsbuffet. Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein. Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen.

**Veranstalter:** Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH, 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47,

**Organisatorische Hinweise:** Martin Waschak, Tel. +43-1-535 57 20-75, E-Mail: waschak@oewav.at

## ANMELDUNG:

per Fax 01-532 07 47 oder per E-Mail: waschak@oewav.at

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

„**Naturnaher Wasserbau und Gewässerökologie – Aktuelle Herausforderungen**“  
am 12./13. Oktober 2010, Montforthaus Feldkirch – 6803 Feldkirch, Leonhardsplatz 3

Vor- und Zuname (mit Titel): .....

Dienststelle, Firma, Organisation: .....

Adresse: .....

Rechnungsadresse (falls abweichend): .....

Telefon/Fax: .....

E-Mail: .....

ÖWAV-Mitglied:  ja  nein

StudentIn:  ja  nein

(Mitglieder der DWA aus Deutschland und des VSA aus der Schweiz erhalten Mitgliederkonditionen)

Ja, ich nehme am **Abendessen auf der Schattenburg** am 12.10.2010 teil (im Tagungsbeitrag enthalten)

Ja, ich nehme an der **Exkursion** am 13.10.2010 teil (im Tagungsbeitrag enthalten)

Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „Naturnaher Wasserbau 40065“)

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt



zukunft  
1909-2010  
denken

# Naturnaher Wasserbau und Gewässerökologie Aktuelle Herausforderungen

**Datum: 12. bis 13. Oktober 2010**

**Ort: Montforthaus Feldkirch  
Graf Rudolf Saal  
6803 Feldkirch, Leonhardsplatz 3**

**Leitung: DI Thomas Blank,  
Amt der Vorarlberger Landesregierung**



Vorarlberg  
unser Land



Vorarlberger Illwerke AG

## Dienstag, 12. Oktober 2010

- 12:30 – 13:00 *Registrierung und Begrüßungskaffee*
- 13:00 – 13:10 **Begrüßung und Eröffnung**  
GF DI Manfred ASSMANN, Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband  
LR Ing Erich SCHWÄRZLER, Amt der Vorarlberger Landesregierung

### **Block I** Moderation: **Entwicklung in Österreich und in den Nachbarländern** DI Thomas BLANK, Amt der Vorarlberger Landesregierung, ÖWAV-Vorstand

- 13:10 – 13:30 **Der nationale Gewässerbewirtschaftungsplan NGP – was wird bis 2015 in Österreich umgesetzt?**  
Dr. Veronika KOLLER-KREIMEL, Lebensministerium
- 13:30 – 13:50 **Gewässerrenaturierung in Baden-Württemberg: Schaffen wir den ökologisch guten Zustand?**  
Dr. Hans-Helmut KLEPSE, Regierungspräsidium Tübingen
- 13:50 – 14:10 **Naturnaher Wasserbau in der Schweiz  
Gewässerökologie auch ohne Wasserrahmenrichtlinie?**  
Dipl. Bauing. ETH Hans-Peter WILLI, Bundesamt für Umwelt – BAFU Bern
- 14:10 – 14:30 **Fragen und Diskussion**
- 14:30 – 15:00 *Kaffeepause*

### **Block II** Moderation: **Herausforderungen und Strategien am Beispiel Vorarlberg** Baurat h.c. DI Dr. Ernst PÜRER, Vorarlberger Illwerke AG, ÖWAV-Vorstand

- 15:00 – 15:20 **Nationaler Gewässerbewirtschaftungsplan in Vorarlberg:  
Prioritäre Maßnahmen und Umsetzungsstrategie**  
DI Thomas BLANK, Amt der Vorarlberger Landesregierung, ÖWAV-Vorstand
- 15:20 – 15:40 **Naturnaher Wasserbau an Bregenzerach und Ill – ein Pilotprojekt zur  
Optimierung des ökologischen Nutzens**  
DI Alexander JAWECKI, Amt der Vorarlberger Landesregierung  
GF DI Stefan SATTLER, Mayr & Sattler OEG – Ingenieurbüro für KT und WW
- 15:40 – 16:00 **Gewässerrenaturierung im intensiv genutzten Raum – Herausforderungen in  
Vorarlberg**  
HR DI Martin WEISS, Amt der Vorarlberger Landesregierung
- 16:00 – 16:20 **Renaturierung des Alten Rheins – aus einer finanziellen Altlast wird ein  
Vorzeigeprojekt**  
DI Daniel DIETSCH, Internationale Rheinregulierung (IRR)
- 16:20 – 16:40 **Fragen und Diskussion**

### **Block III** Moderation: **Wasserkraftnutzung – Auswirkungen und Möglichkeiten** Dr. Veronika KOLLER-KREIMEL, Lebensministerium

- 16:40 – 17:00 **Ökologische Auswirkungen des Schwalls auf unterschiedliche Morphologien  
– ein Pilotprojekt am Alpenrhein**  
GF DI Klaus MICHOR, REVITAL Ziviltechniker GmbH
- 17:00 – 17:20 **Wasserkraftnutzung im Rahmen der Vorgaben des NGP**  
Baurat h.c. DI Dr. Ernst PÜRER, Vorarlberger Illwerke AG, ÖWAV-Vorstand

17:20 – 17:40 **Anpassungsmaßnahmen der Wasserkraftwirtschaft im Hinblick auf die EU-WRRL**  
Univ.-Lektor DI Dr. Otto PIRKER, VERBUND Austrian Hydro Power AG

17:40 – 18:00 **Abschlussdiskussion**

18:30 **Abendessen auf der Schattenburg, Feldkirch**  
**Einladung der Vorarlberger Illwerke AG**  
(Die Schattenburg liegt in unmittelbarer Nähe des Montforthauses  
ca. 2 Gehminuten entfernt)



## Mittwoch, 13. Oktober 2010: Exkursion

- 08:30 **Abfahrt mit dem Bus – Treffpunkt vor dem Montforthaus**  
Renaturierung Alter Rhein – Mündung Neuer Rhein
- ca. 12.00 Mittagessen  
Renaturierung Koblacher Kanal und Klausbach
- 15:30 Rückkunft beim Montforthaus

### **Seminarinhalt:**

Mit der Veröffentlichung des Nationalen Gewässerbewirtschaftungsplans (NGP) als nächster Schritt der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie im April 2010 wurde ein weiterer Meilenstein in der österreichischen Wasserwirtschaft zum Schutz, zur Verbesserung und zur nachhaltigen Nutzung der Gewässer gesetzt. Jetzt müssen die Prioritären Maßnahmen bis 2015 umgesetzt werden.

Die topographischen Verhältnisse in Österreich sind sehr unterschiedlich, daher will der ÖWAV in Kooperation mit dem Land Vorarlberg bei diesem Seminar die Ansprüche eines alpinen Landes bei der Umsetzung der EU-WRRL aufzeigen. Hier sind die Talbereiche intensiv genutzt und die Wasserkraft hat eine sehr hohe Bedeutung. Daraus ergeben sich besondere Herausforderungen.

Bei diesem Seminar soll gezeigt werden, dass auch unter diesen Bedingungen Projekte optimiert werden können und im Sinne der EU-WRRL die richtigen Akzente für eine ökologische Gestaltung der Flüsse möglich ist. Weiters wird ein Blick über die Grenzen gewagt und es werden Best-Practice-Beispiele aus Deutschland und der Schweiz vorgestellt. Am 2. Tag kann man sich bei der Exkursion selbst ein Bild von gesetzten Maßnahmen machen.

### **Zielgruppe:**

Die Veranstaltung richtet sich an Planer, Projektanten, bauausführende Firmen, Bauleiter bzw. Poliere, an öffentliche Körperschaften (Gemeinden, Wasserverbände, Ämter, Behörden etc.) sowie Interessensgruppen und Organisationen (Fischereiverbände etc.).



**Anreise:** Das Montforthaus befindet sich im Stadtzentrum und ist leicht erreichbar (vom Bahnhof ca. 10 Minuten zu Fuß).

### **Parkmöglichkeit:**

In der näheren Umgebung des Montforthaus stehen ausreichend Parkplätze und Tiefgaragen zur Verfügung. Zum Beispiel die Tiefgarage Illpark direkt neben dem Montforthaus. Durch ein Parkleitsystem werden Sie während der Einfahrt ins Stadtzentrum über freie Parkplätze informiert.

### **Öffentliche Verkehrsmittel:**

Buslinien 3/6/67 - Hst. Montforthaus  
Buslinien 1/2/4/5/7/8/11/13/14/59/60/68/73,  
Hst. Busplatz/Katzenturm/PaL/Jahnplatz,  
Fußweg: 500 m